

Alle Menschen, die in den letzten Wochen auf der norwegischen Insel Karmøy ein Känguru gesehen haben, sind völlig umsonst zum Nervenarzt gerannt.



Wenn ein Känguru durch Norwegen hüpfert, stimmt normalerweise etwas nicht. In diesem Fall war es dem Zoo auf der Insel Karmøy entlaufen. (Foto: sandid)

Denn tatsächlich war eines der australischen Sprungwunder in der Region unterwegs. Entlaufen aus dem Haugeland Zoo, bereits im Mai dieses Jahres.

Nach über zwei Monaten Flucht ist es Mitarbeitern des Zoos nun gelungen, das Känguru einzufangen. Laut „The Local Norway“ ist das Tier wohlauf und wieder im Zoo untergebracht.

Am Sonntag konnte es mithilfe eines Betäubungspfeils in den Oberschenkel gesteckt und problemlos transportiert werden. „Das hat es für alle einfacher gemacht“, teilte ein an der Aktion beteiligter Tierarzt mit.

Schon seit Wochen machen Anekdoten über das Tier die Runde. So habe es den Grünbereich eines örtlichen Kindergartens wiederholt als Toilette benutzt.

Außerdem wird berichtet, dass eine völlig verdutzte Schulklasse das Känguru bereits im Mai gesehen haben soll. Und wie das dann halt so läuft: Kurz zuvor soll im Unterricht Australien behandelt worden sein.

*sh*